Beilage zum Halleschen Tageblatt.

№ 116. Sonntag, den 19. Mai. 1878.

Anleitung zum Decimalbruchrechnen.

(Fortsetzung.)

XI.

Auflösung der Aufgaben aus Lection X.

Aufgabe 1: 201,143 m.
Aufgabe 2: a 1) 333,75 m a 2) 412,5 m a 3) 426 m b 1172,25 m (1,172 km).
Aufgabe 3: 6362 ℳ.
Aufgabe 4: 3,56 ℳ.
Aufgabe 5: 9,77 ℳ.
Aufgabe 6: 133,51 ℳ.

Dividiren.

Das Dividiren mit Decimalbrüchen bietet, mit den andern drei Species verglichen, verhältnißmäßig die meisten Schwierigkeiten und wird deshalb die Ausrechnung der einzelnen, als Beispiele dienenden Exempel hier besonders genau gezeigt werden.

Ganze in Decimalbrüche.

Beispiel: 9 Drescher erhalten zur gemeinschaftlichen Theilung vom Rittergutsbesitzer 3,924 ha Kartoffelland überwiesen, wie viel erhält ein Drescher?

9 : 3,924.

Regel 1: Dividire zuerst mit Ganzen in Ganze.

Die 9 (der Divisor) sind Ganze. Die 3 in der Zahl 3,924 (der Dividendus) sind ebenfalls Ganze.

Also 9 in 3 geht 0 mal; die Null wird als erstes Ergebniß der Division hingeschrieben; da in keine Ganzen mehr zu dividiren ist, wird ein Komma hinter die Null gesetzt, so: 9 : 3,924 | 0,

Jetzt wird die nächste Stelle, die 9, der 3 zugesellt; die Zahl, in welche nun dividirt wird, ist 39; 9 in 39 geht 4 mal, die 4 ist die erste Decimalstelle nach dem Komma,

so: 9 : 3,924 | 0,4
36
3

Zu dem Reste 3 wird die 2 hinzugefügt; die Zahl, in welche nun dividirt wird, ist 32; 9 in 32 geht 3 mal,

so: 9 : 3,924 | 0,43
36
32
27
5

Zu dem Reste 5 kommt die letzte Ziffer des Dividendus, die 4; die Zahl, in welche nun dividirt wird, ist 54; 9 in 54 geht 6 mal, so: 9 : 3,924 | 0,436
36
32
27
54
54
= =

Das Ergebniß der Division (der Quotient) ist also 0,436, jeder Arbeiter erhält demnach 0,436 ha Land, oder 43 a 60 qm = 4360 qm.

Bemerk.: Bleibt, nachdem in die im Dividendus vorhandenen Zahlen dividirt ist, ein Rest, so wird an denselben, sowie an jeden weiter entstehenden Rest, eine Null angehängt und, wie schon gezeigt, weiter gerechnet.

Beispiel: Dividire mit 8 in 8,73.

8 Ganze in 8 Ganze geht 1 mal; da hiermit die Division in die Ganzen beendet ist, wird hinter die 1 das Komma gesetzt, so: 8 : 8,73 | 1,
8
=

Nun kommt die 7 herunter, 8 in 7 geht 0 mal,

so: 8 : 8,73 | 1,0
8
=7

Zu der 7 wird die 3 heruntergenommen, die Zahl, in welche nun dividirt wird, ist 73; 8 in 73 geht 9 mal,

so: 8 : 8,73 | 1,09
8
=73
72
1

An den Rest wird eine Null angehängt, und es heißt nun: 8 in 10 geht 1 mal,

so: 8 : 8,73 | 1,091
8
=73
72
10
8
2

An den Rest 2 wird wieder eine Null angehängt, und wird nun mit der 8 in 20 dividirt, geht 2 mal,

so: 8 : 8,73 | 1,0912
8
=73
72
10
8
20
16
4

Zum Reste 4 wird wieder eine Null hinzugefügt und mit 8 in 40 getheilt, geht 5 mal,

so: 8 : 8,73 | 1,09125
8
=73
72
10
8
20
16
40
40
= =

Bemerk.: Die Mehrzahl der Divisionen wird immer einen Rest behalten, so viele Mal auch Nullen angehängt werden. Im Allgemeinen wird es sich für die Praxis empfehlen, nicht mehr als 3 mal dem Reste Nullen hinzuzufügen, und dann den Quotienten abzurunden. Ist z. B. der Quotient 3,21936, so kann man fast unbeschadet der Richtigkeit 3,2194 und, angenommen, es wären Mark, 3,22 Mark schreiben.

Aufgabe 1: 6 Geschwister erben ein Vermögen von 14072,7 ℳ, welche Summe erhält der Einzelne?

Aufgabe 2: Aus einer Fläche von 2,3069 ha sollen 17 gleich große Baustellen gemacht werden, wie viel Flächenraum hat eine jede?

Aufgabe 3: Der Pastor Friedrich hat 140 Morgen Feld, der Gutsbesitzer Friedrich Schulze 96 Morgen, der Gutsbesitzer Frauendorf 78 Morgen und der Gutsbesitzer Werndt 118 Morgen, wie viel Hektar sind es a) einzeln, b) zusammen?

(Bemerk.: 1 Morgen = 25,53 a)

Aufgabe 4: Wie viel Meter sind 7,81 km?

Haupt-Gewinne

5. Klasse 93. königl. sächs. Landes-Lotterie.
(Ohne Gewähr.)

Leipzig, den 17. Mai 1878.

4 Gewinne à 5000 Mark auf Nr. 10079 26085 26258 89341.

29 Gewinne à 3000 Mark auf Nr. 3007 4573 5357 12411 18859 24549 27197 35280 35416 40423 40812 46490 48278 48747 50272 53017 56611 60105 61553 62376 63015 63098 71710 83312 89204 92742 92805 94435 98801.

44 Gewinne à 1000 Mark auf Nr. 4284 5608 5709 8857 10486 11545 17103 17695 19920 22846 24040 24447 26313 27258 30480 30867 31748 31830 39119 40082 42268 47442 49163 49571 52216 59615 61426 62244 63625 65309 67504 67821 68652 69878 69932 75367 77332 79027 81109 82748 86106 93130 94785 96173.

53 Gewinne à 500 Mark auf Nr. 5130 5140 6637 9009 18280 19886 21140 21737 27477 29275 32477 32544 33820 35662 36565 38127 39508 43644 46519 46997 47431 47990 48009 48480 48848 51646 52479 55016 55236 56583 60655 65144 65824 66121 67887 67932 68149 68670 69078 69131 69160 69525 70902 71714 78169 78533 79777 79862 80529 80717 86549 92093 94286.

110 Gewinne à 300 Mark auf Nr. 967 1203 3049 3561 3859 6895 6933 7195 7512 7851 8445 8456 8466 9612 10521 12243 13049 13448 15758 17421 18418 19294 19523 19928 21689 23306 24405 25626 26735 31338 31399 33401 33682 34705 35390 35553 36035 36205 36675 36776 38777 40110 40771 41711 42039 42040 43067 43206 43244 44088 44636 46388 46554 48158 49113 50050 50278 51920 53079 53906 54551 57930 59009 60527 62306 63029 64626 65073 65134 66022 66486 66852 69152 70410 70635 70661 71425 71713 72306 75904 76046 76809 77423 77436 77892 78550 79367 80676 82359 84275 84438 84640 84869 85645 86236 86327 86768 89165 89568 89667 89776 90408 90799 93090 93176 94158 95002 96036 69567 96936 97864 98753.

Aus Halle und Umgegend.

— Am 17. Mai feierte Herr Direktor Professor D. Kramer das funfzigjährige Jubiläum seiner Promotion zum Dr. philos. durch die Universität zu Berlin. Der Herr Jubilar wurde zur Feier dieses Tages durch die Vertreter hiesiger Universität, Sr. Magnifizenz Herrn Konsistorialrath Professor D. Köstlin und die Dekane der vier Fakultäten, die Herren Professoren D. Schlottmann, Dr. Dochow, Dr. Ackermann, Dr. Erdmann glückwünschend begrüßt. Herr Professor Schlottmann überbrachte zugleich die Glückwünsche und das erneuerte Doktordiplom der philosophischen Fakultät der berliner Universität. Ebenso brachten die Mitglieder der wissenschaftlichen Prüfungskommission Herrn Direktor Kramer als ihrem Vorsitzenden ihre Glückwünsche. Auch andere Glieder der Universität und der Franckeschen Stiftungen hatten es sich nicht versagen können, dem Herrn Jubilar ihre freudige Theilnahme an seinem Feste auszusprechen.

Civilstand. Meldung vom 17. Mai.

Aufgeboten: Der Tischler E. A. Hein, Halle, und J. E. A. Stambke, Sufigke. — Der Bäckermeister F. Halle, Merkewitz, und W. Scheibe, Harz 48.

Geboren: Dem Güterbodenarbeiter Th. Poley eine T., Neustadt 4. — Dem Kaufmann E. Erbß ein S., Niemeyerstraße 5. — Dem Barbierherrn E. Hennicke eine T., Rathhausgasse 15. — Dem Zimmermann A. E. Lüttich eine T., Saalberg 15. — Dem Barbierherrn A. Werner ein S., Leipzigerstraße 66. — Dem Maler E. Moritz ein S., Fleischergasse 40.

Gestorben: Des Handelsmann F. Trebes T. Laura, 1 J. 2 M. 16 T., Atrophie, Breitestraße 18. — Klara Kleinschmidt, 35 J. 5 M. 23 T., Lungenleiden, alte Promenade 6. — Der Schmiedemeister Richard Böhr, 37 J. 4 M., Phthisis, Spitze 33. — Der Postschaffner Louis Hennig, 42 J. 4 M. 22 T., Tabes dorsalis, Kutschg. 3. — Des Schmiedemeister E. Knoll T. Elisabeth, 1 J. 5 M. 4 T., Diphtheritis, Harzgasse 10.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 17. Mai 1878.

	Zinsfuß	Angeb.	Gesucht
5% Hallesche St.-Obl., Gasanleihe. pCt. Zinsen vom 1./4. u. 1./10.	5	—	102
4½% „ „ von 1867 „ Zinsen vom 1./4. u. 1./10.	4½	—	101
3½% „ „ von 1818 „ Zinsen vom 1./1. u. 1./7.	3½	—	93,75
4% Pfandbriefe der Prov. Sachsen „ Zinsen vom 1./1. u. 1./7.	4	95,50	—
4½% Mansf. Gewerksch. Obligationen „ Zinsen vom 1./1. u. 1./7.	4½	—	98,50
4½% Unstrut Regulirungs-Oblig. „ Zinsen vom 1./1. u. 1./7.	4½	—	100
5% Hallesche Zuckersiederei-Anleihe „ Zinsen vom 1./4. u. 1./10.	5	95	—
5% Anl. d. N. Actien-Zucker-Raffinerie „ Zinsen vom 1./1. u. 1./7.	5	100,50	—
5% Hypoth. der Zuckerf. Körbisdorf „ Zinsen vom 1./4. u. 1./10.	5	—	—
6% Braunkohlen Verwerth.-Anleihe „ Zinsen vom 1./1. u. 1./7.	6	—	100
* Hallesche Bankvereins-Actien . . „ Div. p. 76. 8% Zins. v. 1./1.	5	—	111,50
St.-Actien d. Neuen Act.-Zuck.-Raff. „ Div. p. 75/76. 0% Zins. v. 1/10.	4	100	—
Stamm-Prioritäten derselben . . „ Div. p. 75/76. 5% Zins. v. 1./10.	5	—	106
St.-Act. der Hall. Zuck.-Sied.-Comp. p. St. freo. Zinsen.	freo	2100	—
Actien der Zuckerfabrik Körbisdorf. pCt. Div. p. 75/76. Zins. v. 1/4.	4	—	37
Actien der Zuckerfabrik Glauzig . . „ Div. p. 75/76. 5½% Zins. v. 1./6.	4	—	46
* Sächs.-Thür.-Braunk.-Verwerthung „ Div. p. 75. 3% Zins. v. 1./1.	4	—	60
* Stamm-Prioritäten derselben . „ Div. p. 75. 5% Zins. v. 1./1.	5	—	75
* Werschen Weißenfelser Act.-Gesellsch. „ Div. p. 75/76. 17½% Zins. v. 1./4.	4	—	150
Dörstew.-Rattmansd. Braunk.-Ind. „ Div. p. 75/76. 5% Zins. v. 1./7.	4	—	—
Hallesche Brauerei Michaelis & Co. „ Div. p. 74/75. — Zins. v. 1./10.	4	—	—
Stamm-Prioritäten derselben . „ Div. p. 74/75. — Zins. v. 1./10.	5	—	—
Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik . „ Div. p. 74/75. — % Zins. v. 1/7.	4	—	6,50
* Zeitzer Maschinenbauanst. Schäde . „ Div. p. 75. 0% Zins. v. 1./1	4	—	—
* Hallesche Maschinenfabrik . . . „ Div. 10% Zins. v. 1./1.	4	98	—
* Actien-Malzfabrik Cönnern . . „ 5% Zins. v. 1./1.	5	—	—
* Actien-Malzfabrik Landsberg . . „ Div. p. 76. 15% — Zins. v. 1./1.	5	—	—
Eilenburger Kattun-Manufactur . „ Div. p. 75/76. 2% Zins. v. 1./6.	4	—	—
Neudeck. Chem. Fabrik u. Glashütte „ freo. Zinsen.	freo	5	—
Kuxe d. Brand.-Nieder.-Bergb.-Ver. p. Ant. (1 Antheil = 4 Kuxe) freo. Zinsen. h	„	—	—
Packhofs-Actien . . . . . p. St. (nom. 1500 M.) freo.. Zinsen. Div. 2%.	„	—	—
Theater-Actien . . . . . p. St. (nom. 300 M.) freo. Zinsen. Div. 4%.	„	170	—

*) Die Course der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich per Stück.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Gültig vom 15. Mai 1878.

Abgang

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	....	8^{10}	11^{29}†	1^{44}	....	6^{0}	....	....	....	....
Bitterf.-Berl.	4^{30}	....	9^{8}	2	....	5^{47}*	6^{30}	....	9^{15}**	....
Leipzig	5^{42}	7^{52}**	10^{8}	1^{35}	2^{7} †	....	5^{54}	6^{50}**	8^{53}*	10^{43}
Magdeburg....	5^{7}	7^{39}†	11^{17}*	1^{26}	2^{7}	....	5^{51}	....	9^{22}**	10^{58}
Nordh.-Cass.	5^{48}	8^{25}**	12	....	2^{4}	....	....	8	....	....
Sorau-Guben	....	8^{10}	....	1^{33}**	....	....	7^{34}	....	....	....
Thüringen	5^{45}	7^{53}**	10^{12}	11^{35}*	1^{55}	6	....	8^{10}	....	11^{5} *

Ankunft

von:	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	....	7^{25}	9^{28}	....	1^{9}	....	5^{20}	....	8^{38}†	....
Bitterf.-Berl.	4^{24}	7^{34}	10^{2}	11^{29}*	....	....	5^{34}	....	....	10^{08}*
Leipzig	4^{07}	7^{34}†	11^{12}*	....	1^{12}	1^{46}	5^{40}	7^{37}	9^{12}**	10^{05}
Magdeburg....	....	7^{16}**	9^{57}	....	1^{36}	2^{4} †	5^{42}	6^{47}**	8^{48}*	10^{29}
Nordh.-Cass.	7^{23}	9^{50}	....	....	1^{14}	5^{27}	....	8^{42}**	....	....
Sorau-Guben	7^{20}	7^{39}	....	....	1	....	....	7^{4} **	....	....
Thüringen	4^{28}*	7^{31}	10^{27}	....	1^{19}	5^{37}	5^{41}*	....	9^{10}**	10^{50}

* Schnellzug I.—II. Classe. ** Schnellzug I.—III. Classe.
† Schnellzug I.—III. Classe mit Personenzugspreisen.

Hallescher Verschönerungs-Verein.

Den geehrten Mitgliedern des Vereins machen wir hierdurch bekannt, daß die Listen zur **Einziehung der Jahresbeiträge** in Umlauf gesetzt sind, und daß der einsammelnde Bote durch Uebermachung der von unserm Kassirer Banquier Herrn Heinrich Lehmann unterzeichneten Quittung zur Empfangnahme des Geldes sich legitimiren wird.

Wir richten an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche noch nicht Mitglieder des Vereins sind, das respektvolle Ersuchen, die durch Wegzug und leider Todesfall eintretenden Lücken in der Zahl unserer Mitglieder durch ihren Beitritt zu ergänzen und bemerken, daß zu diesem Beitritt nur die mündliche oder schriftliche Meldung im Comtoir des Herrn Banquier Lehmann genügt.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18780519023/fragment/page=0001

Sachsen und Thüringen.

Gotha, 16. Mai. Wie wir bestimmt hörten, schreibt das Goth. Tagbl., sollen seitens der berliner Behörde beim hiesigen Staatsministerium Anträge dahin gestellt worden sein resp. werden, daß die Abhaltung des auf die Tage vom 15. bis 18. Juni angesetzten Kongresses der Sozialisten Deutschlands verboten werden.

Gotha, im Mai. Unsere Stadt feiert (am 21. Mai) einen bedeutsamen Gedenktag, die einhundertjährige Wiederkehr des Tages, an welchem dereinst Ernst Wilhelm Arnoldi geboren wurde. Wie nur Wenige, verdient es gewiß dieser Mann, dessen schöpferische Thatkraft so große und jetzt noch blühende Werke in's Leben rief, der die erste deutsche Handelsschule, die erste deutsche gegenseitige Feuerversicherungsbank und die erste deutsche Lebensversicherungsbank in seiner Vaterstadt begründet und der außerdem für die wirthschaftliche Einigkeit Deutschlands, wie sie dann im deutschen Zollverein verwirklicht wurde, die Bahnen hat ebnen helfen, daß sein Gedächtniß in Ehren gehalten und gefeiert werde. Nicht nur die Stadt Gotha, in welcher Arnoldi geboren wurde und wirkte und deren Name seinen guten Klang zum großen Theile den weltberühmten Schöpfungen Arnoldi's verdankt, nein, auch unser gesammtes deutsches Vaterland hat Ursache, in diesen Tagen dankbar des Mannes zu gedenken, dessen segensreiche Wirksamkeit der reinsten Vaterlandsliebe entsprang, dessen selbstloses Streben stets nur die Verbesserung der wirthschaftlichen und sittlichen Zustände unseres gesammten Vaterlandes im Auge hatte.

Von den Gründungen Arnoldi's sind es vor Allem zwei, die Feuerversicherungsbank und die Lebensversicherungsbank zu Gotha, welche größere Bedeutung erlangt und den Namen Arnoldi's weit über das Weichbild seiner Vaterstadt hinaus berühmt gemacht haben. Der Umfang, welchen diese beiden Banken erreicht, und die hervorragende Stellung, welche dieselben unter ihren deutschen Schwester-Anstalten einnehmen, geben in der That von der hohen Bedeutung und dem bleibenden Werthe der Arnoldi'schen Schöpfungen redendes Zeugniß.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha, welche am 1. Januar 1821 mit einer Versicherungssumme von 8½ Millionen Mark in Wirksamkeit trat, hatte ausweislich ihres letzten Rechenschaftsberichtes am Schlusse des vorigen Jahres einen Versicherungsbestand von 2684 Millionen Mark erreicht. An Prämien und Zinsen 2c. nahm sie im Jahre 1877 mehr als 8¼ Millionen Mark ein, vergütete im ebengenannten Jahre für Brandschäden 969210 Mark und behielt 6175963 Mark Ueberschuß, welchen sie mit 80 % der Prämien ihren Versicherten als Dividende zurückgewährt. Im Ganzen hat sie in den zurückgelegten 57 Jahren ihrer Thätigkeit von ihren Theilhabern 193483430 Mark an Prämien eingehoben, davon 55468853 M. für Brandschäden vergütet und 120026717 M. oder durchschnittlich etwa 60 % der Prämien als Ueberschuß ihren Theilhabern zurückgewährt.

Zu einer sehr großen Bedeutung ist aber auch die zweite der beiden hervorragendsten Schöpfungen Arnoldi's, die Lebensversicherungen für Deutschland in Gotha, gediehen. Diese Anstalt, welche am 9. Juli v. J. das 50jährige Jubiläum ihrer Begründung feierte, hat noch jetzt unter den etwa 50 nach ihr entstandenen deutschen Lebensversicherungsanstalten die weitaus größte Versicherungssumme und den größten jährlichen Zuwachs. Aus dem demnächst zur Veröffentlichung gelangenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 1877 ergiebt sich, daß auch die Ergebnisse dieses letzten Jahres wieder sehr günstige gewesen sind. Es wurden in diesem Jahre allein 4110 neue Versicherungen über zusammen 30070000 Mark abgeschlossen und nach Abzug der Sterbefälle und des sonstigen Abganges erhielt dadurch der Versicherungsbestand einen reinen Zuwachs von 20460100 M., so daß am Schlusse des Jahres 1877 bei der Bank 50647 Personen mit 328011800 Mark versichert waren. Für 1011 Sterbefälle waren im vorigen Jahre 5883900 M. zu vergüten, eine Summe, welche — so groß sie auch erscheinen mag — doch noch um etwa 900000 Mark hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückgeblieben ist. Die Einnahme an Prämien und Zinsen betrug 14914615 Mark und der Ueberschuß, der nach Bestreitung der Sterbefallzahlungen und nach Dotirung der rechnungsmäßigen Prämienreserve verblieb, 4272667 Mark. Der Bankfonds, der hauptsächlich in ersten Hypotheken auf größere Landgüter von mindestens doppeltem Bodenwerthe sicher verzinslich angelegt ist, erhob sich zu Ende 1877 auf 78846895 Mark, worunter 16775717 Mark reine Ueberschüsse enthalten sind, welche in den nächsten 5 Jahren (in diesem Jahre mit 41 % der im Jahre 1873 eingezahlten Prämien) an die Versicherten als Dividende zurückgewährt werden. — Im Ganzen hat die Gothaer Lebensversicherungsbank in den verflossenen 49 Jahren ihrer Wirksamkeit bereits 108 Millionen Mark Versicherungssummen ausbezahlt.

Beiden Anstalten unseres großen Mitbürgers wünschen wir fort und fort ein ihrer schönen Zwecke würdiges Gedeihen.

Weimar, 15. Mai. Kaum ist es bekannt geworden, daß der Reichstagsabgeordnete Krieger in Folge seiner Ernennung zum Appellationsgerichtsrath aus dem Reichstage scheiden muß, so ist die sozialdemokratische Partei auch schon für die Neuwahl rührig. Ein am 12. d. M. in ihrem Organ erschienener Aufruf fordert auf, die sofortige Konstituirung von Wahlcomités und die Wahl der Vorsitzenden dem ersten Vorsitzenden des Wahlvereins anzuzeigen, auch bezüglich der Versammlungslokale in Fühlung zu bleiben. Wenn so die Sozialdemokraten die Wahlbewegung einleiten, so wird wohl die liberale Partei, welcher der bisherige Abgeordnete angehört, nicht lange zögern dürfen, um auch ihrerseits die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. Es ist zwar keine Aussicht, daß die Sozialdemokraten einen Kandidaten durchbringen, doch hat die reichstreue Wählerschaft alle Ursache, nicht lässig zu sein; dafür spricht schon die Erfahrung vom 10. Januar 1877. Damals hatten von 24011 Wahlberechtigten 12252 gewählt und es fielen 8732 Stimmen auf Krieger und 3383 auf den Sozialdemokraten Ufert, 88 Stimmzettel waren ungültig. Wenn vor noch nicht anderthalb Jahren, also im 1. weimarischen Wahlkreise über ein Drittel sozialdemokratische Stimmen abgegeben wurden, ist in der That Anlaß genug vorhanden, der neuen Agitation gegenüber nicht müßig zu bleiben.

Literarisches.

— Die „Neue Deutsche Dichterhalle" (Redakteur Rudolf Fastenrath; (Expedition C. G. Theile, Buchhandlung in Leipzig,) bringt in ihrer Nr. 9, Jahrg. 1, folgenden Inhalt: An die pessimistischen Dichter von Wilhelm Kunze. — Das Elfenreich der Romantik. (Ein Sommernachtstraum.) Von L. Heemstede. — Nur bald von Reinhard Neuhaus. — Das alte Heim von Leon Regnyl. — Was hängt du lockrer Zeisig heut von Kurt Mook. — Offener Sprechsaal. — Spruch von Wilhelm Kunze. -- Bücherschau. — Briefkasten.

Kunst und Wissenschaft.

— Ein aus Pyrgos vom 11. c. stammendes Telegramm, bei dem Auswärtigen Amte am 12. c. eingegangen, berichtet von neuen Funden aus Olympia Folgendes:

„Zwanzig Meter südlich vom östlichen Thesaur, gewölbter Eingang zum Stadion. Achtzehn Meter östlich von Exedra an der Terrasse Reste von dorischen Peripteros, zwanzig Meter lang, elf Säulen an Langseite, sehr zerstört — wahrscheinlich Metroon."

Hieraus ergeben sich für die Topographie der Altisbauten zwei wichtige Thatsachen.

Erstlich, daß der Hauptschauplatz für die gymnastischen Wettkämpfe — das Stadion — in nächster Nähe der östlichen Altis-Mauer und nicht, wie früher fast allgemein angenommen wurde, längs der Ostseite des Kronos-Hügels liegt. Der erwähnte „gewölbte Eingang" ist sicher derjenige, welchen Pausanias den „verborgenen" nennt. Durch diesen Gang, der sich auch im Stadion von Athen nahezu an gleicher Stelle vorgefunden hat, traten die Kampfrichter und Kämpfer ein, wenn der Zuschauerraum bereits gefüllt war. Zweitens erhellt jetzt, daß der letzte bisher noch fehlende Tempel, der der Göttermutter — das Metroon — in der Gegend, wo ihn Pausanias erwähnt, als kleiner dorischer Peripteral-Tempel von 6 zu 11 Säulen hervorgetreten ist. Die ganze Nordhälfte der Altis mit ihrem stattlichen Reichthume von merkwürdigen und theilweis zum ersten Male bekannt werdenden Bau-Anlagen liegt nun aufgedeckt und meßbar vor unseren Augen.

Vermischtes.

— Das größte Steinbeil der Mark, welches bis jetzt bekannt ist und vor einiger Zeit im Kreis Angermünde bei Oderberg ausgegraben wurde, ist von dem Besitzer, Kaufmann Otto Zelle in Berlin, dem Märkischen Provinzialmuseum zum Geschenk gemacht worden. Das sehr ansehnliche, 30 Centimeter lange und 8 Centimeter breite Beil besteht aus einem länglichen Stück Feuerstein, der eine schön lichtbraune Patina angenommen hat. Es ist vorzüglich geglättet und wahrscheinlich dänischen, speziell seeländischen Ursprungs, wenigstens hat es mit den von dort bekannten Typen die größte Aehnlichkeit. Dasselbe Institut erhielt von derselben Stelle in diesem Jahr bereits ein dänisches Wikinger-Schwert von Eisen mit Silber tauschirt und noch mit Resten der hölzernen Scheide versehen.

Hassl. Ver. Montag 5 U. Uebung f. Damen.

Bücklinge,
neue Kartoffeln und ff. neue Heringe empfiehlt **W. Assmann,** große Ulrichstraße 27.

Preißelbeeren mit u. ohne Zucker, **saure, Senf-** und **Pfeffergurken** u. **Schnittbohnen,** à ℔ 25 ₰ empfiehlt **W Assmann,** gr. Ulrichstr. 27.

Anzeigen jeder Art befördert porto- und spesenfrei an sämmtliche existirende Zeitungen die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Halle,** gr. Märkerstraße 7.

Herrenkleider w. sauber gereinigt u. aufgebügelt gr. Ulrichstr. 61, Hof p. **Berger.**

Damen- u. Kinderkleider vers. schön u. billig Schulberg 4, Hof 1 Tr.

Stuhlsitze werden sauber und billig geflochten à 50 ₰ Breitenstraße 18.

Zwei **Schüler** finden freundl. Aufnahme u. gute Pension gr. Berlin 14, parterre.

Düngergruben werden frei abgefahren kl. Berlin 1, im Hof.

Wasserleitungshähne reparirt **A. Melcher,** Gelbgießer, Schmeerstr. 30.

Haararbeiten
jeder Art fertigt sauber und schnell **G. Rinow,** gr. Ulrichstr. 3.

2000 Mark sichere Hypothek gesucht. Taxe 18000 ℳ darüber. Adr. postlagernd **Halle A. F. Nr. 10.**

Thieme'scher Gesangverein.
Montags 7 Uhr Abends „Probe."
Anmeldungen neuer Mitglieder beim Dirigenten Herrn Lehrer **Schmidt** **Weidenplan 3 b.**

Handwerker-Meisterverein.
Mittwoch den 22. Mai Abends 7 Uhr
Grosses Concert und Gartenfest in Belle vue.
Der Vorstand.

Plissé brennt am allerbesten, Elle 2 ₰, Falten festliegend Brüderstr. 13

Müller's Belle vue.
Jeden Sonntag von Abends 8 Uhr an ist mein Lokal nur für die *Mitglieder des kaufmännischen Vereins* geöffnet. Hermann Schade.

Zum Sonntag den 19. Mai **Speckkuchen** früh 9 Uhr. **Actienbier ff.**
Auch empfehle ich meine **Asphalt-Kegelbahn.** Achtungsvoll
***W. Ströfer,* Berlinerstr. 6.**

Restaurant zur Terrasse
Sonntag den 19. Mai von früh ab
Speckkuchen,
Riebeck'sches u. böhm. Bier auf Eis
sehr fein.

Fürstenthal.
Heute Sonntag den 19. Mai
Frühschoppen-Concert
von der Capelle des Musikdirector *Thielscher.*
Anfang 11½ Uhr. Entrée 15 Pfg.
Abonnementbillets haben Gültigkeit.
(H.51558) ***W. Fischmann.***

Gelb. **Handschuh** v. Abz. gr. Schlamm 10a, p.

Ein rothsch. **Bagdetten-Taube** entflogen. Wiederbr. erh. Belohn. gr. Ulrichstr. 40.

Kleine goldene **Broche** verloren von Martinsgasse bis Leipzigerstr. Gegen Belohnung abzugeben Augustastraße 1, 2 Tr.

Eine Henne (braunschüpprig) abh. gek. Gegen Belohnung abzug. Mittelwache 12.

Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau, **Anna Rietzert** geb. **Rosenthal** aus Magdeburg, auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts aufkomme.
Max Rietzert.

Goldene Egge.
Sonntag den 19. Mai von 4 Uhr an
Tanzmusik
bei stark besetztem Orchester.

Fürstenthal.
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector *Thielscher.*
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 15 Pfg.

Abonnement-Billets
zu den **Concerten im Fürstenthal** sind in unserem Bureau 12 St. = ℳ 1,80 zu haben. ***Haasenstein & Vogler,***
(H.51559) gr. Märkerstrasse 7.

Münchner Keller.
Sonntag von früh an **Speckkuchen.**

Gasthof zu den 3 Königen.
Heute Abend *Kartoffelpuffer.*
Morgen Sonntag *Tanzkränzchen.*

Maille.
Sonntag den 19. Mai **gr. Nachmittags- und Abend-Concert** mit freiem Entrée. ***Gente.***

Maille.
Sonntag früh frischen **Speckkuchen.** Bier ff. ***Gente.***

Maille.
Montag den 20. Mai von Abends 7 Uhr ab **gr. Concert mit freiem Entrée.**

Riese's Gesellschafts-Haus in Giebichenstein.
Sonnabend u. Sonntag von 8 Uhr an
amüsante Abend-Unterhaltung
durch **Concert, Gymnastik und optische Täuschungen.**
Entrée frei. ***Fritz Riese.***

Freitag Abend wurden v. Magd. Chaussee b. gr. Märkerstr. v. e. arm. Wittwe **10 ℳ** verl. D. ehrl. Finder w. geb. dies. in d. Exp. abzug.

Familien-Nachrichten.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Nachmittag mein alter Factor **Baetz,** welcher sich in seiner 40jährigen Dienstzeit durch seltene Treue und Ergebenheit bewährt hat, weshalb ich und unsere Familie ihm stets ein treues Andenken bewahren werden.
v. Madai, Oberstlieutenant a. D.

Todes-Anzeige.

Tief gebeugt erfüllen wir die traurige Pflicht, den heute Nachmittag den 17. Mai erfolgten Tod unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters, des Herrn Factor **Friedrich Baetz** anzuzeigen. Er starb nach kurzem Krankenlager im Alter von 73 Jahren, nachdem ihm seine Gattin **Louise Baetz** geborene **Hahn gestern früh** zur ewigen Ruhe vorangegangen ist. Mit der Bitte um stille Theilnahme an diesem außerordentlichen Schicksal widmen diese Anzeige den Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Die gemeinschaftliche Beerdigung findet **Sonntag Nachmittag 5 Uhr** vom Leichenhause (Friedhof) aus statt.

Halle a/S., den 17. Mai 1878.
Louise Hädicke geb. **Baetz,**
C. A. Hädicke, als Schwiegersohn im Namen der Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine heißgeliebte gute Tochter und unsere liebe Schwester

Marie Körting

in ein besseres Leben abzurufen. Sie starb gestern Abend um 6 Uhr in ihrem 21. Lebensjahre und folgte ihrem vor einem Jahr vorangegangenen Bruder in die Ewigkeit nach.

Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 17. Mai 1878.

Die tieftrauernde **Mutter** nebst Geschwistern.

Ach allzufrüh verließest Du die Deinen,
Du warst so gut, sie liebten Dich so sehr,
Voll Wehmuth stehn sie nun allein und weinen,
Sie suchen Dich und finden Dich nicht mehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18780519023/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Der Arbeiter **Ferdinand Franke** von hier insultirte zwei Damen auf offener Straße und trat einer derselben das Kleid absichtlich ab. Hierfür ist er am heutigen Tage vom hiesigen königl. Kreisgericht meinem Antrage entsprechend zu **9 Monaten Gefängniß** verurtheilt worden.

Die Einwohnerschaft Halle's möge hieraus entnehmen, daß das königl. Kreisgericht — wie es auch ausdrücklich ausgesprochen — nach wie vor gewillt ist, dem Strolchthum mit Entschiedenheit entgegen zu treten. Sie selbst hat aber ihrerseits alle derartige Brutalitäten mir zur Anzeige zu bringen, um der sich immer breiter machenden Rohheit Einhalt thun zu können.

Halle, den 17. Mai 1878. **Der königliche Staats-Anwalt.**

Der mittels Steckbriefs vom 27. April d. J. wegen Diebstahls verfolgte Fleischergeselle **Friedrich August März** aus Döbern ist ergriffen.

Halle a/S., den 17. Mai 1878. **Der königliche Staatsanwalt.**

Billige Bauschienen.

Ich verkaufe einen bedeutenden Posten **alte Eisenbahnschienen** in jeder Quantität besonders billig.

Otto Neitsch,
Merseburgerstraße 38.

Meine **Herren- u. Damen-Schwimm- u. Bade-Anstalt** nebst **Wellenbäder** sind mit dem heutigen Tage eröffnet.

Halle/Giebichenstein, den 17. Mai 1878. **H. Köcker,** Badeanstaltsbesitzer.

Neues Theater.

Sonntag den 19. Mai cr. Abends 8½ Uhr

Grosser Ball.

Salon zum Rosenthal.

Heute Sonntag

von 7 Uhr Abends Ballmusik.

Jägerhof.

Schattig und Zugfrei. — Gartenlocal. — Schattig und Zugfrei.

Schöle's Restaurant u. Gartenlokal

zur „Eremitage."

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Grosses Concert,

von 7 Uhr an

Ballmusik bei vollem Orchester.

Entrée für Herren 15 Pf.
„ „ Damen 10 Pf.
Es ladet freundlichst ein

Biere in bekannter Güte.

O. Schöle.

Restaurant zur Terrasse.

Sonntag den 19. Mai

zwei grosse Militär-Concerte,

gegeben vom thüringischen Husaren-Regiment Nr. 12 aus Merseburg unter Leitung des Stabstrompeter Schütz.

Anfang 3½ Uhr Nachmittags und 7½ Uhr Abends.

Fr. W. Stephan's Restaurant „Zur Actien-Bier-Brauerei" (Rossplatz).

Heute Sonntag den 19. Mai

Zwei Grosse Concerte

ausgeführt von der verstärkten Capelle (30 Mann) des Herrn Capellmeister Thielscher.

Nachmittag von 3½ Uhr an Militair-Concert,
Abend von 8 Uhr an Streich-Musik.

Entrée pro Person 15 Pf. (T. 2216.)

Weineck's Wellenbade-Anstalt.

Die Eröffnung beginnt mit heutigem Tage.

Halle, den 20. Mai 1878. L. Herm. Weineck.

Ein bereits fungir. **intelligenter Acquisiteur** wird für eine renommirte Firma **gesucht.** Hoher Nebenverdienst gewiß. Adr. mit Angabe des jetzigen Wirkungskreises sub **H. 51554** an **Haasenstein & Vogler** hier erbeten.

Einen **Malergehülfen** sucht **A. Brode,** Malermeister, **Landsberg.**

Bau-Tischler werden gesucht Neilstraße 35, 3 Treppen.

Unter **guten** Bedingungen wird sofort ein **Klavierspieler** gesucht in der **Bayrischen Bierhalle,** Fleischergasse 45.

Gesucht sofort: **1 Hausknecht, 1 Kellner** und **2 Kellnerburschen.** Näheres bei Frau **Binneweiß,** gr. Märkerstr. 18.

Ein paar anständige junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Steinweg 38, 1 Tr.

Ein tüchtiger **Westenschneider** gesucht Fleischergasse 5.

Ein ordentliches, in gesetzten Jahren stehendes **Mädchen,** das in bürgerl. Küche erfahren und Hausarbeit übernimmt, findet bei gutem Lohn zum 1. Juli Dienst Breitestraße 22, 1 Tr.

Gesuch.

Ein ordentliches **Mädchen,** im Kochen und Plätten sehr erfahren, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Attesten versehen, sucht Stelle zum 1. Juli. Offerten **A. Z. 5** in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **sogleich** gesucht Rannische Straße 16, part.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen finden sof. u. sp. St., Kellner u. Hausknechte finden St. d. Fr. **Wagner,** Grafeweg 2, I.

Mädchen auf **Herrenarbeit** werden gesucht Sophienstraße 6, III.

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird gesucht zum 1. Juli Leipzigerstr. 19.

Ein **Hausmädchen** zum 1. Juli gesucht gr. Steinstr. 73.

Ein ordentliches **Mädchen** von außerhalb 1. Juni gesucht Magdeburgerstr. 30, p.

Ein **Kindermädchen,** das schneidern kann, zieht am 1. Juli ab, weil eine Amme genommen. Anderweitige Stelle gesucht alte Promenade 16c, II.

Ein fleißiges, ordentliches **Mädchen** wird zum 1. Juni gesucht Augustastr. 3, II.

Ein ordentliches, nicht zu junges **Mädchen** vom Lande, in der Küche gründlich erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft guten Dienst, sie kann auch selbständig einer Wirthschaft vorstehen. Offerten **R. A. 1** in der Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht z. 1. Juli Dienst bei einer anst. Herrschaft. Näheres Königstraße 37, beim Hausmann.

Eine unabh. alleinst. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Scheuern o. Aufw. Langeg. 6, 2. Hof.

Weibl. Personale

jeder Branche erhalten stets gute Stellen in feine Häuser. **Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Kindermädchen** z. 1. Juni gesucht durch

Emma Lerche,
Rathhausgasse 14, zur Glocke.

Recht ordentl. Mädchen von außerhalb mit guten Attesten suchen 1. Juni u. 1. Juli Stellen durch Frau **Deparade,** gr. Schlamm 10.

Dorotheenstraße 7 stehen die Bel-Etage mit Balkon, sowie die Hausmanns-Wohnung zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Martinsgasse 20 im Comptoir.

Mauergasse 1, am Waisenhause, eine herrsch. Wohnung von 6 heizb. Piècen zu vermiethen und jederzeit zu beziehen.

Lindenstraße 22

ist ein herrsch. hohes Parterre oder die Beletage v. 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, Badeeinrichtung u. Gartenprom., zu vermiethen und 1. October zu beziehen.

Die Bel-Etage, 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör per 1. Juli zu vermiethen kl. Brauhausgasse 14.

In meinem Hause Blücherstraße Nr. 6 ist zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen. **Louis Reußner.**

Mühlweg 11 ist eine sehr freundliche Wohnung v. 4 Piècen mit oder ohne Möbel z. v.

Eine bequem eingerichtete, freundlich gelegene geräumige Wohnung in der Nähe des Waisenhauses steht per 1. October a. c. zu vermiethen. Besichtigung zwischen 2—3 Uhr. Zu erfragen Steinweg 45/46, parterre.

Die I. und II. Etage, **freundlich** gelegen und **bequem** eingerichtet, jede aus 4 St., 2 Kamm., Küche und Zubehör bestehend, sind **Hermannstraße Nr. 12** zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen. Näheres Barfüßerstraße 8, I. Etage.

Landwehrstr. 12 ist 1. Juli ein Logis von 2 St., 3 K., K., Entrée ꝛc. zu beziehen.

Eine große Wohnung von 3 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermiethen u. vom 1. October c. zu beziehen. Zu erfragen bei (B. 16331) **A. Trautwein,** gr. Ulrichstraße 30.

Auf unserm Grundstücke Delitzscherstrasse 7, am Bahnhofe, sind zum 1. Juli

2 mittlere Wohnungen,

das von Herrn Lüttig's Wwe. und Sohn seit Jahren benutzte Comptoir, sowie einige Lagerböden zu vermiethen.

J. G. Mann's Erben.

2 Wohnungen zu 42 und 30 ℛ zu vermiethen große Klausstraße 12.

Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, 1. Juli zu beziehen Saalberg 14b.

2 Stuben, 1 Küche u. Zubeh. zu verm. u. 1. Juli zu beziehen Wuchererstraße 14.

Herrschaftl. Wohnung, 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1 Wohnung zu 50 u. 1 zu 40 ℛ 1. Juli zu beziehen Thorstraße 1 im Laden.

Weingärten 18 ist eine große u. eine kleine Wohnung zu vermiethen.

3 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör sofort oder 1. Juli zu beziehen Landwehrstraße 3.

3 Stuben, 3 K., Küche und alles Zubehör zum 1. Juli zu beziehen Augustastraße 4.

Zwei Wohnungen sind zum 1. Juli zu beziehen; auch sind **2 Hammel** zu verkaufen Goldene Egge.

Wohnung f. 36 ℛ Feldstraße 10c, p.

Freundl. Wohnung zu verm. Cröllwitz 9a.

Märkerstraße 27 beziehbar 2 Stub., 2 K., Küche vornheraus 1. Juli. **A. Heidenreich.**

2 Stub, 2 K., K., all. Comfort, à 70 ℛ Das Nähere Klausthorstraße 7, I.

Eine Wohnung zu vermiethen, sogleich oder später zu beziehen Pfännerhöhe 8.

Wohnung zu 50 ℛ verm. Henriettenstr. 6.

Große Kellerräume zu verpachten Charlottenstraße 6.

Eine kl. Stube nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermiethen. Zu erfr. Domplatz 6 im Hof.

Freundl. Logis, 2 St., K., K., Wasserleitg. und Zubehör, zum 1. Juli zu bez. Spitze 25.

St., K., K. an eine Person, welche das Briquettestragen mit übernimmt, zu vermiethen Taubengasse 16.

Fein möbl. Stube u. K. Franckenstr. 7, II.

Kl. möbl. Stube zu verm. gr. Brauhsg. 9, II.

Möbl. St. sofort zu verm. Königstr. 5, III.

Möbl. Stube und Kammer Töpferpl. 10, II.

1 möbl. Zimmer zu verm. kl. Brauhausg. 7.

S. sch. möbl. Wohnung sof. Marienstr. 8, II.

Möbl. Wohnung sof. Landwehrstr. 11 i. L.

Möbl. St. m. Bett m. 8 ℳ gr. Schloßg. 4.

F. m. St. m. C. 1—2 H. s. alt. Markt 9.

Eine f. möbl. Stube mit Schlafkabinet z. 1. Juni zu vermiethen Landwehrstraße 16.

Ein möbl. Stübchen mit Bett ist billig an 1 oder 2 Herren zu vermiethen gr. Ulrichstraße 21.

Möbl. St. u. K. Poststr. **M. Elste,** W.-F.

Möbl. Wohnung zu v. am Bahnhof 8, I.

Möbl. Wohnung sof. gr. Ulrichstr. 61, III.

Möbl. Z. verm. Blücherstraße 2, III l.

Möbl. Wohnung sof. Leipzigerstr. 72, III.

2 f. möbl. Zimmer sofort oder 1. Juni zu vermiethen Blücherstraße 6, II.

Möbl. Wohn. f. 1 o. 2 H. Lindenstr. 22, II.

ff. möbl. Wohnung Brüderstraße 13, I.

Frdl. möbl. St. mit K. Trödel 17 a. Markt.

Fein möbl. Wohnung Mittelstraße 17.

Ein Schuhmacher wird auf Logis gesucht; Schlafgeld frei. Zu erfr. Exped. d. Bl.

Anst. Schlafstelle offen kl. Schlamm 3, II.

Anst. Schlafstelle kl. Schlamm 4, I.

Schlafst. offen Geiststraße 47, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost Steg 8, I l.

Landwehrstr. 12 p. anst. Schlafst. mit Kost.

Anst. Schlafstelle gr. Rittergasse 2, I.

Anst. Schlafstelle m. K. Schulgasse 1.

Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichstraße 21.

Anst. Schlafstelle Töpferplan 3.

Anst. Schlafst. m. Kost Landwehrstr. 17, H. I.

2 anst. Schlafst. bei einz. L. Harz 10a, Hof.

2 anst. Schlafstellen m. K. Hanfsack 1, II.

Anst. Schlafstelle Steinbocksgasse 1.

Eine Wohnung, 2 St., K., K. nebst Zubehör, wird zum 1. October von einer älteren Dame gesucht. Offerten unter **S. 46** nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.**

Angenehmes kl. möbl. Zimmer wird per 1. Juni zu miethen gesucht. — Adressen mit Preisangabe unter **E. H. 48** nimmt entg. d. Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.**

Freundl. Logis, St., K., K. (40—50 ℛ), v. einz. Leuten z. 1. Juli gesucht. Gefl. Adr. erbeten alte Promenade 15 i. L.

Eine junge Dame (Verkäuferin) sucht Pension in einer anst. Familie. Offerten unter **„Pension"** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei **elegant möblirte geräumige Zimmer** in der Nähe des landwirthschaftl. Instituts **sofort** zu miethen gesucht. Adr. unter **H. 51541** an **Haasenstein & Vogler in Halle a. S.** erbeten.

Für zwei Knaben (Ausländer), welche hier die höhere Schule besuchen sollen, wird eine gute Pension gesucht, womöglich bei einem angestellten Lehrer am Gymnasium.

Zu erfragen Magdeburgerstraße 31, parterre.

Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18780519023/fragment/page=0003

Einmachegläser
mit luftdichter Verschraubung für
Spargel und Früchte
in 4 Größen zu **billigsten** Preisen bei
C. Luckow.

Eine starke **Schmidt'sche** (Schneiderzwirn-) **Nähmaschine,** fast neu, und eine doppeltourige **Ziehharmonika,** neu, verkauft billig gr. Steinstraße 46, I.

Gartenmöbel
von **Eichenholz, solid und elegant gearbeitet,** offerirt zu billigen Preisen
O. Heinicke,
vormals **Philipp Winterfeld,**
Halle a/S.,
Mühlgraben 3, am Fürstenthal.

Alte Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken, bis 9 Zoll hoch, in ganzen und vorgeschriebenen Längen bis 24 Fuß offerirt zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Korte in Halle a/S.

Zu bevorstehender Pflanzung empfiehlt:
Canna, Ricinus, Mais, Fuchsien, Verbenen, Pelargonien, Lantanen, Coleus, Teppichbeetpflanzen, Georginen, Levkoyen, Astern u. div. **Sommerblumen** billigst die Gärtnerei v. ***C. Braeter,*** **Feldstr. 13.**

Roßfleisch.
Ich mache diese Woche ganz besonders darauf aufmerksam. Fr. Thurm.

Buttermilch.
Auf vorherige Bestellung in meinem Milchgeschäft, **Brüderstraße 11,** ist täglich **beste frische Buttermilch** zu haben.
Osmünde. ***W. Knauer.***

Strohhüte, Band und Blumen
in reicher Auswahl und schön, außergewöhnlich billig. ***K. Dieskau,***
Rathhausgasse 19.

Strohhüte
für **Herren, Damen** und **Kinder** in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen die **Hut-Fabrik** von
A. Lehmann,
Schmeerstr. 31.

Kalk täglich frisch Mühlberg Nr. 6.
H. Bachmann.

Heute Sonntag frischen **Speckkuchen** bei
A. Scope, Landwehrstraße 16.

Brod.
30 *U.* kräftiges **Brod,** 7 Stück für 3 *M.,* empfiehlt ***C. Otto,*** Bäckermeister,
in Diemitz.

Bestellungen nimmt Hr. Restaur. **Schröpfer,** Wuchererstraße 14, sowie Herr **Hahn,** Leipzigerstraße 8, im Hofe part., entgegen.

---

ff. Amts-Butter Steinweg 19.

(Originalbrief.) Die gesandten Pulver habe ich erhalten, ganz nach Ihrer Vorschrift gebraucht und kann Ihnen heute fest bezeugen, daß dieselben mich von meinem
2jährigen Magenkatarrh
völlig befreit haben. Jetzt, nach Verlauf von 4 Monaten, seit ich die Kur beendigte, bin ich noch ganz frisch und gesund und befinde mich ganz wohl auf. Dieses für mich so glückliche Resultat theile ich Ihnen aus dankerfülltem Herzen mit. Ihr dankbarer **Albert Lunke.**

Dargitz bei Pasewalk (Pommern), 28. Februar 1877.

Vorstehendes wird der Wahrheit gemäß hiermit amtlich bescheinigt.

(L. S.) Der Ortsvorsteher: **Tagge.**

Dargitz, 28. Februar 1877.

Weitere Atteste aus allen Provinzen, sowie alles Nähere sendet ähnlich Leidenden franko und gratis **J. J. F. Popp,** Spezialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide (Holstein.)

Bekanntmachung.
Die **Verpachtung des Grases** resp. **der Futterkräuter auf den städtischen Begräbnißplätzen** in einzelnen an Ort und Stelle anzuweisenden Abtheilungen wird und zwar

a. auf dem **Friedhofe** vor dem Steinthore
Dienstag den 28. Mai c. **Nachmittags 3 Uhr**
b. auf dem **Stadt-Gottesacker**
Mittwoch den 29. Mai c. **Nachmittags 3 Uhr**

erfolgen, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Halle a/S., den 16. Mai 1878. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
Der Herr Maurermeister **Kuhnt,** Steinweg 33, ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 7. Bezirk entlassen.

An seine Stelle ist der Herr Kaufmann **Fahlberg,** Steinweg 36, zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle a/S., den 14. Mai 1878. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
Der Herr Oekonom **Spatzier,** Bölbergerweg 2, ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 14. Bezirk entlassen.

An seine Stelle ist der Herr Brauereibesitzer **Paul Schulze,** Bölbergerweg 37, zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle a/S., den 14. Mai 1878. **Der Magistrat.**

Mit dem heutigen Tage übergeben wir Herrn **Julius Meyer, Halle Markt Nr. 21/22,** den
Alleinigen Verkauf unserer Uhren-Fabrikate.
Silberberg in Schlesien, den 1. Mai 1878. **A. Eppner & Comp.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager vorzüglich gearbeiteter **Eppner'scher Uhren** unter Zusicherung billigster und reeller Bedienung. — **Taschenuhren** mit Chronometer, **Anker- und Cylinder-Hemmung,** mit oder ohne Kronenaufzug für Herren und Damen in soliden starken goldenen und silbernen Gehäusen, **Regulateure, Wächtercontrole** und ganz besonders empfehlenswerthe **Thurmuhren,** mit Chronometer und Ankerhemmung einen Tag, so wie auch 8 Tage nach einem Aufzug gehend.

Julius Meyer, Uhrmacher,
im Hause des Herrn Kaufmann **Werther,** Markt 21/22.

Circus Renz.
Leipzig, Königsplatz.
P. P.

Infolge vielfacher an mich ergangenen Aufforderungen seitens der geehrten Bewohner von **Halle** habe ich für kommenden

Dienstag, 21. Mai 1878

Abends 7 Uhr eine **außerordentliche Gala-Vorstellung** arrangirt, in welcher die **Glanz-Nummern** meines Repertoirs zur Aufführung gelangen.

Die **Direction der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn** hat in zuvorkommender Weise für diesen Tag einen **Extrazug** eingelegt, welcher nach beendeter Vorstellung die Gäste nach **Halle** zurückbringen wird, und würden die Theilnehmer **Billets** für
Hin- und Rückfahrt
zum **einfachen Personenzug-Preise** erhalten.

Die Fahrt nach **Leipzig** kann mit jedem beliebigen
Personenzuge (excl. des Schnellzuges)
erfolgen.

Damit ich für die geehrten Besucher die Billets **reserviren** kann, bitte ich die Reflectanten, in eine **Liste,** welche in der
Bahnhof-Restauration
aufliegt, den **Namen** nebst **Anzahl** der gewünschten Billets zu verzeichnen, und zwar bis längstens ***Sonntag den 19. Mai.***

Die **Original-Billets** zum Circus werden am **Dienstag** selbst an der **Eisenbahn-Kasse** zu haben sein.

Hochachtend
E. Renz.

Preise der Plätze: Ein Sitz in der Fremdenloge 4 *M.,* Nummerirter Platz 3 *M.,* Tribüne 2 *M.,* Sattelplatz (Stehplatz) 2 *M.,* 1. Platz 1 *M.* 50 *₰,* 2. Platz 1 *M.,* 3. Platz 50 *₰.*

Kinder unter 10 Jahren, in Begleitung ihrer Eltern, zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Billets gelten nur für die Vorstellung, zu welcher sie gelöst werden.

Den geehrten Circus-Besuchern die ergebene Anzeige, daß mein **Marstall** sowie die **zoologische Abtheilung,** welche interessante Exemplare, wie ***schwarze Dromedare,*** (die einzigen in Europa), **Zebus, Gazellen, Antilopen, Elephanten, Lamas etc. etc.** enthält, im Laufe des Tages unentgeltlich besichtigt werden können.

Kinderwagen,
Reisekörbe, sowie alle Sorten Korbwaaren
empfiehlt billig ***A. Böttcher,*** **Leipzigerstr. 105.**

Halloren-Schwimm- und Bade-Anstalt.
Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß vom heutigen Tage ab die **Halloren-Schwimm- und Bade-Anstalt in den Pulverweiden vor der „grünen Egge" unter dem Wehre, wie in den früheren Jahren dem Publikum eröffnet ist.** Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst

Halle a/S., den 17. Mai 1878.

die Schwimmmeister
Fr. Bandermann. Chr. Ebert. A. Ebert.

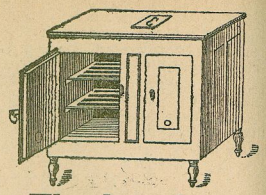
Schwimm- und Badeanstalt.
Mit heutigem Tage eröffne meine Schwimm- und Badeanstalt; von heute ab beginnt gleichzeitig mein Schwimmunterricht.
Wilhelm Hoffmann, Weingärten 23.

Speckkuchen Sonntag von früh 6 Uhr an bei ***A. Winter,*** gr. Märkerstraße 17.

Schränke, Schreibpulte, Komm., Tische, Stühle, gut erhalten, verk. Brunoswarte 6.

Selbst gearbeitete **Stühle** verkauft billig ***W. Müller,*** Schmeerstraße 17.

Ein hübscher wachsamer **Hund** zu verkaufen Bahnhofstraße 12, I.



Eisschränke,
bestes und neuestes Fabrikat,
sowie ***eiserne***
Gartenmöbel
empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
A. L. Müller & Co.,
Halle a/S., Poststr. 8.

Broschüren mit vielen Attesten gratis.

Gegen Husten, Catarrhe 2c.
giebt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel, als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete rheinische
Trauben-Brusthonig,
welcher
allein ächt
mit nebiger Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders à Flasche *M.* 1, $1\frac{1}{2}$ und 3, zu haben in

(H. ZICKENHEIMER MAINZ.)

Halle bei den Herren ***Helmbold & Co.,*** Droguen-Hdlg., Leipzigerstr. 109; ferner: in Merseburg bei Hrn. **Heinrich Schultze junior,** in Schafstedt bei Hrn. **C. Apel,** in Naumburg a/S. bei Herrn **Louis Lehmann,** in Weißenfels bei Herrn Apotheker **W. Rauch,** in Zeitz bei Herrn **C. F. Strobel,** Altmarkt- u. Brüderstraßen-Ecke, und Herrn Apotheker **G. Ackermann,** „zum Mohren", in Querfurt bei Hrn. **A. Roehl,** in Sangerhausen bei Hrn. **M. Lüttich jun.,** in Torgau bei Hrn. **A. Willisch,** am Paradeplatz, in Wittenberg a/E. bei Herrn Apotheker **G. Matthesius,** neues Kräutergewölbe, in Eilenburg bei Herrn **Rudolf Falcke,** Kräutergewölbe, sowie in allen größeren Städten Sachsens u. Thüringens.

(Zu beziehen durch alle renommirten Apotheken.)

Vor den vielen auf Täuschung berechneten Nachahmungen u. den Verkäufern solcher unächter Waare wird gewarnt.

Grude-Kochöfen
u. besten Grudecoaks
empfiehlt erstere zu ermäßigten Preisen
Chr. Glaser in **Halle a/S.,**
große Klausstraße 24 u. kleine Klausstraße 9.

Doppelfenster verk. Brunoswarte 1a, I.

Bretter-Bude zu verk. Brunnenplatz 8.

Ein **Handrollwagen** billig zu verkaufen Königstraße 29.

Sophas, Matratzen u. **Bettstellen** empf. billigst ***Fink,*** Tapezierer, gr. Ulrichstr. 52.

Ein neues gutes vollständ. **Federbett** für 13 *Rℳ* verk. Schmeerstr. 21, II., Eing. Kubg.

Neue Bettfedern, fein gerissen u. staubfrei, **Betten, genähte Inlets** billig bei
Benkwitz, gr. Rittergasse 18.

Brillant-, Land- u. Wasser-Feuerwerk,
bengal. Flammen, gefahrlos, sowie sämmtliche **Feuerwerkskörper** in frischester Waare und größter Auswahl bei billigen Preisen. Anleitung zum Abbrennen, sowie Preislisten gratis. **Wiederverkäufer Rabatt.**
J. R. Strässner.

Delikaten Aal in **Gelée** täglich frisch bei **Bretschneider & Schumann.**

Von den auf der **Kochkunstausstellung zu Halle** prämiirten **Wurstwaaren und Schinken** traf frische Sendung ein und empfehlen dieselben als etwas ganz Vorzügliches
Bretschneider & Schumann,
kl. Steinstraße.

Feine weiße **Speisekartoffeln** verkauft in Ctrn. und Litern gr. Steinstraße 51.

Mauerrohr billig zu verkaufen Spitze 23.

Wachtelbauer zu k. ges. Klausthorvorst. 6.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Expedition im Waisenhause. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18780519023/fragment/page=0004